



Tätigkeitsbericht 2021 – Deutsch-Madagassischer Schulverein e.V.

2021 war das erste vollständige Geschäftsjahr nach Gründung in 2020.

Durch die Covid19-bedingten Einreisebeschränkungen konnten die Vereinsmitglieder die Projekte nicht selbst vor Ort begleiten. Um so intensiver war die Zusammenarbeit und Kommunikation über Internet.

Sekoly-DMG-Schule in Miarinarivo bei Mahitsy:

Anfang des Jahres mussten für die Photovoltaikanlage neue Batterien angeschafft werden. Wir haben die Arbeiten durch die Firma Asense ausführen lassen, die auch ursprünglich die gesamte Anlage gebaut hatte. Die Schüler der 5. Klasse der Sekoly-DMG-Schule haben in diesem Jahr alle die CEPE-Prüfung bestanden. Die letztjährige Investition in Lehrmaterialien und einen neuen Laptop sowie die Aufstockung der Lehrergehälter hat sich also ausgezahlt. Darüber freuen wir uns sehr.

College le Triomph in Arivonimamo

Im Februar haben wir eine Aufforstungsaktion durchgeführt. Dabei wurden von unseren Schülern und deren Eltern 2000 Kiefern und 2000 endemische Bäume gepflanzt. Durch die anschließende Bewässerung und Pflege hatten wir eine überdurchschnittliche Anwuchsquote.

Corona hat auch Madagaskars Bevölkerung voll getroffen. Wir haben im Mai Hygienemaßnahmen finanziert. Dazu gehörten Masken, Desinfektionsmittel, Seife sowie die Erweiterung der Wasserleitung, damit sich alle Kinder vor Schulunterricht und in den Pausen die Hände waschen können.

Im Oktober konnten wir alle Kinder mit neuer Schulkleidung versorgen. In einer Näherei in Antananarivo ließen wir auch T-Shirts mit unserem Vereinslogo anfertigen.

Anfang Dezember finanzierten wir den Bau einer Schulkantine mit „Speisesaal“. Jetzt bekommt auch in dieser Schule jedes Kind täglich ein ausgewogenes warmes Mittagessen.

Dies trägt auch sehr zu besseren Lernergebnissen bei.

Sekoly Andaromihomaki

Mit der staatlichen Schulaufsichtsbehörde haben wir für diese Schule ein Kooperationsabkommen unterzeichnet. 2021 konnten wir die Schule mit Schulmaterial wie Stiften, Heften, Blöcken usw. ausstatten. Schulbänke für das Schulgebäude hatten wir bereits im Vorjahr angeschafft. Über unseren freien Mitarbeiter Christian Berthin haben wir mehrfach Lebensmittel zur Schule geliefert, um die Kinder dort zu versorgen.

Mobile Schulkantine

Im Südosten Madagaskars hat es seit 4 Jahren nicht geregnet. Die Versorgungslage der Bevölkerung ist prekär. Wir haben deshalb als Soforthilfe eine mobile Schulkantine eingerichtet.



Das ist ein Toyota Landcruiser, der jeweils mit 1000 kg Reis, Wasser, Bohnen und Speiseöl beladen wird. Herr Berthin hat damit mehrere Fahrten in das unwegsame Hungergebiet unternommen und den Leuten vor Ort direkt geholfen.

Waisenhäuser Akany Tsimoka und Felana Maintso

Einer unserer Spender hat uns auf die schwierige Situation der vorgenannten Waisenhäuser aufmerksam gemacht. Diese wurden bis vor zwei Jahren von einem Hamburger Verein unterstützt, der sich jedoch aufgelöst hat. Unser freier Mitarbeiter Mbinintsoa hat die Waisenhäuser besucht und eine Bedarfsanalyse vorgenommen. Wir sind dort helfend eingesprungen und haben die Finanzierung der Schulkantinen mit 3.500 € übernommen.

Planung für 2022:

Die Sekoly-DMG-Schule kann nun selbständig arbeiten und bedarf unserer Hilfe nicht mehr. So können wir effektiv die Spendenmittel auf andere Projekte umleiten.

Mit dem **College le Triomph** in Arivonimamo haben wir im Februar eine sehr große Aufforstungsaktion durchgeführt und 9.000 Bäume gepflanzt. Dies wurde durch eine Spende der Holzwerke „van Roje“ ermöglicht.

Im März war die Schuldirektorin Patty vom College le Triomph in unserer **Sekoly Andaromihomaky**, bei Tulear, um dort den Bau der neuen Schulkantine zu überwachen und klare Aufgabenstrukturen bei der Zubereitung der Speisen, dem Wasser holen und dem Schulunterricht zu schaffen. Wir haben dort unser erstes Dienstfahrzeug angeschafft, einen luftbereiften Zebukarren. Damit werden täglich 400 Liter Wasser von der 10 km entfernten Wasserstelle geholt. Wir werden dieses Jahr prüfen, ob es in der Nähe der Schule wasserführende Bodenschichten gibt, die einen Brunnenbau ermöglichen. Professor Dr. Träger von der TU Berlin steht uns dabei zur Seite.

Bei der neuen Schulkantine kooperieren wir mit der schweizer NGO ADES, die in Fianarantsoa Energiesparkocher herstellen. Diese sparen bis zu 70 % Holzkohle.

Im April wird der Vereinsvorsitzende alle Projekte besuchen und analysieren, wie wir zielgerichtet helfen können. Der zweite Vorsitzende wird im Herbst die Projekte besuchen und die Erfolge überprüfen.

In Eigener Sache:

Es soll an dieser Stelle kurz erwähnt sein, dass wir alle unsere **Reiseaktivitäten** privat aus eigener Tasche finanzieren. Ihre Spendengelder kommen also weiterhin ohne fremde Kosten bei den Projekten direkt an.

Frank Dittrich
Vorsitzender